CDU Gemeinderatsfraktion Adelebsen – Burgstraße 2 – 37139 Adelebsen

Landkreis Göttingen
Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Bauen

37070 Göttingen

Gemeinderatsfraktion

Adelebsen

Die Vorsitzende

30. Oktober 2014

Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes für den Landkreis Göttingen (RROP)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Neuaufstellung des RROP`s wird wie folgt Stellung genommen:

Den Gemeinden wird kein Raum gegeben sich von einen Grundzentrum Richtung Mittelzentrum zu entwickeln, bzw. Teilfunktionen eines Mittelzentrums zu übernehmen. Auch werden den Grundzentren die Möglichkeit genommen Einzelhandelsentwicklung zu betreiben. Das Ausbauen von bereits bestehenden Unternehmen wird begrenzt.
Durch die Schaffung zusätzlicher Einschränkungen siedlungsstrukturellen Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinden mittels raumordnerischer Vorgabe sind Eingriffe in die gesetzlichen Planungshoheiten der Gemeinden. In der Bauleitplanung gibt es bereits Regelungen zur Begrenzung des Flächenverbrauchs (Innen und Außenentwicklung).
Um den demografischen Wandel entgegen zu wirken, ist es erforderlich durch eine maßvolle und sinnvolle Erhaltung und Aufwertung örtlicher Bausubstanzen sowie zu ermöglichender Nutzungserweiterungen eine weiteren "Entvölkerung" der Gemeinden entgegen zu wirken. Dies ist im RROP zu ändern.

In Punkt 2.2. sprechen sie in der Kriterienliste der Grundzentren, für Adelebsen bei der Erreichbarkeit "ist erfüllt". Das mag für das Grundzentrum Adelebsen stimmen. Ein wichtiges Kriterium ist aber auch, das das Grundzentrum von seinen zugehörigen Ortsteilen erreichbar sein sollte. Die Ortschaften Barterode, Güntersen und Eberhausen haben hier erhebliche Probleme. Dies findet im RROP keine Berücksichtigung.

CDU Gemeinderatsfraktion
Nicole Schulz
Vorsitzende

Burgstraße 2
37139 Adelebsen

E-Mail: nicole.schulz.wi@t-online.de
Fon (05506) 1537
www.cduadelebsen.de

Auf Seite 69 der Begründung sind folgende Korrekturen vorzunehmen:

Grundzentrum Adelebsen:

Medizinische Versorgung:	Zahnarzt 5; Apotheke 1
Soziale Einrichtungen:	Familienzentrum,
Erholung/ Kultur und Freizeit:	Burg und Schloß Adelebsen, jüdischer Friedhof Steinarbeitermusem, Baumlehrpfad , Reitanlage mit überregionaler Bedeutung,Seniorenbewegungspark Wanderwege, Radweg(Leine-Weser-Verbindung) Hallenbad 1
Tourismus- und Erholungschwer-punkt:	Tagestourismus

Besonderheiten und Potenziale des Zentralen Ortes:
Die Versorgungsfunktionen mit Einzelhandelseinrichtungen ist durch ein Branchenmix im Bereich der Langen Straße, Lödingser Straße und Bahnhofstraße gekennzeichnet; speziell im Bereich des Periodischen Versorgungsbedarfes ist ein für die Nahversorgung ausreichendes Angebot am Standort des Grundzentrums vorhanden. Das Versorgungsangebot geht über die Aufgaben eines Grundzentrums hinaus.

Unter 2.3 03 ist die Flächengröße von > 800 m² für Einzelhandelsgroßprojekte nicht mehr zeitgemäß. Den Einzelhandelsmärkte muss die Möglichkeit gegeben werden, ihre Verkaufsflächen zu vergrößern. Weiterhin sollte es ermöglicht werden, dass eine Zusammenlegung bestehender Märkte erfolgen kann. Eine Anhebung der Flächengröße auf > 1.200 m² sollte deswegen vorgenommen werden. Was ist mit den Ortsteilen? Auch hier sollten weiterhin "Dorfläden" enstehen können.

Im Punkt 3.2.1.01 geht es um die Dorferneuerung. Für den besonderen Schwerpunkt der Umnutzung leer stehender Bausubstanz ist Adelebsen mit aufzunehmen. Adelebsen bemüht sich bereits durch die Förderung "Jung kauft Alt" in den Ortskernen, die leerstehenden Immobilen interessanter zu gestalten.

Im Entwurf des RROP hat das Grundzentrum Adelebsen nicht das Planzeichnen „E – Standort mit der besonderen Entwicklungsaufgabe Erholung-“ .

Adelebsen hat ein ein gut ausgebautes und beschildertes Wanderwegenetz. Erst im Jahr 2014 wurden die Wanderwege in den Ortsräten überabeitet.Durch das Gemeindegebiet verläuft der Panorama-Wanderweg von Hann. Münden über Bursfelde nach Adelebsen.
Die Gemeinde Adelebsen ist Bestandteil des Naturparks Münden. Das Gemeindegebiet wird regelmäßig durch den Naturpark für Exkursionen und Informationsveranstaltungen genutzt. Ebenso gibt es einen Seniorenbewegungspark sowie einen Baumlehrpfad (Ausbau in Planung) in Adelebsen.
Das Gemeindegebiet Adelebsen verfügt über einen durchgehenden Radwanderweg von Erbsen bis nach Offensen, der zukünftig Bestandteil des Radfernwanderweges, und zwar von der Leine bis zur Weser, werden wird. Darüber hinaus führt eine Radweganbindung über den Ort Eberhausen nach Löwenhagen, von dort über den Pilgerweg zum Kloster Bursfelde.
In Adelebsen gibt es ein Steinarbeitermuseum, einen Jüdischen Friedhof sowie die Burg und Schlossanlage Adelebsen (einzigartiger Bergfried in Europa), deren Besuch vortrefflich zur Erholung und dem Tagestourismus dient.
Aus diesen genannten Gründen ist das Planzeichen „E -– Standort mit der besonderen Entwicklungsaufgabe Erholung“ für das Grundzentrum Adelebsen aufzunehmen.

Der Flecken Adelebsen hat für den Tagestourismus viel zu bieten. Das Angebot für Kultur, Erholung und Freizeit ist bereits mehrmals schon ausgeführt worden. Der Landkreis Göttingen möchte laut PM vom 22.10.14 den Tagestourismus stärken, findet im RROP aber keine Berücksichtigung.

Zu Punkt 4.2.04 Windenergienutzung ist folgendes zu sagen:

Zur Ausweisung von Windkraftanlagen sind folgende Sätze auf Seite 227 der Begründung zu streichen:

„Die Städte und Gemeinden haben die Möglichkeit, die Standorte des RROP zu konkretisieren, in dem sie auf die örtlichen Verhältnisse angepasste Ausschluss- und Abstandkriterien entwickeln. Demnach können so Wind-Standorte in den Flächennutzungsplänen gegenüber dem RROP sowohl vergrößert als auch verkleinert werden, wenn an den betreffenden Standorten Ziele der Raumordnung nicht entgegenstehen. Ein Verzicht auf die Übernahme eines Standortes ist dabei allerdings nicht möglich.“

Der Windenergie soll substantiellen Raum verschafft werden.Das kann nicht bedeuten, das der Flecken Adelebsen mit 375,4 ha, das entspricht ca. 5% der Gemeindefläche, überproportional Flächen für Wind zur Verfügung (nur Gieboldehausen hat mehr) stellt. Die Umsetzung der Windenergie im Landkreis Göttingen kann nicht ausschließlich zu Lasten der Kommunen Adelebsen und Gieboldehausen gehen, da diese Gemeinden den Großteil an Vorranggebieten im Entwurf des RROP zu verzeichnen haben. Der Flecken Adelebsen verfügt bereits durch den Solarpark in Adelebsen und der Biogasanlage in Barterode, über regenerativen Energiequellen. Außerdem sollte man neuen Technologien ebenfalls noch Raum gewähren. Dies sollte bei der Ausweisung Berücksichtigung finden.

Bei vier Flächen im Gemeindegebiet ergibt sich eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes. Dieses soll laut Entwurf RROP nicht sein (Siehe auch Umweltbericht zum Entwurf) Durch die ausgewiesenen Flächen wird das Landschaftsbildes stark beeinträchtigt. Hier ist eine Verspargelung geplant.
Die geplanten 3 Vorranggebiete auf 4 Flächen in Abständen von 1.100-2.100 m hat für die Siedlungen u.a. Adelebsen und Wibbecke bedrängende Wirkung (siehe Umweltbericht zum Entwurf) Die Fläche 3 ist geteilt in zwei Flächen und wird mit einem 700m breiten Streifen durchschnitten von Schwülme, Radwanderweg, Bahn und Straße.

Die Abstände zu Siedlungen sollen auf mindestens 1.400 m (harte plus weiche Tabuzonen, 7fache Höhe) erweitert werden. Das ist notwendig für die Erhaltung und die Wiederherstellung des sozialen Friedens. In den Ortschaften Barterode, Erbsen und Güntersen ist der soziale Frieden bereits erheblich, wegen des Themas Winkraft, gestört. Die Tabellen und Karten sind zu ändern.

Das Wort "mindestens" ist den Formulierungen zu den Abständen hinzuzufügen.Bei den Abständen zu Straßen muss eine Kipphöhe (= 1 Anlagenhöhe/m) eingehalten werden, ebenso bei den Bahnlinien und Hochspannungsleitungen gelten. Für den Eisabwurf gilt das auch(siehe auch Umweltbericht zum Entwurf).

Wir bitten um Berücksichtigung der Einwände.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Schulz
Fraktionsvorsitzende